



Brunnen

- 1 Felsenbrünnlein
- 2 Klosterbach
- 3 Rosenwirtsbrunnen
- 4 Laurentiusbrunnen
- 5 Fanny-Koenig-Brunnen
- 6 Die Aich
- 7 Klosterhofbrunnen
- 8 Zimmermannsbrunnen
- 9 Judenhofbrunnen
- 10 Mühlbach mit Kneippbecken
- 11 Rathausbrunnen
- 12 Trinkwasserspeier „Neue Mitte“

Tipp: Alle Brunnen sind auch für die Standort- und Routensuche mit dem jeweiligen Namen und Ort 97299 Zell am Main auf Google-Maps hinterlegt.

Kontakt / Führungen
 Kontakt während der Öffnungszeiten des Rathauses über 0931 46878-11 oder info@zell-main.de sowie am Wochenende unter 0157 71 706 231 (Annette Taigel)

Markt Zell a. Main
 Rathausplatz 8
 97299 Zell a. Main
 Tel.: 0931 46878-0

8. ZIMMERMANNSTRUNNEN Hauptstraße 215, ohne Bild

Hinter einer kleinen Tür verbirgt sich eine für die vormoderne Wasserversorgung zentrale Brunnenstube des ehemaligen Unterzeller Frauenstiftes (nach 1221-1803). Das Wasser versorgte Küche, Haus und Garten. Noch heute speist die Brunnenstube den Judenhofbrunnen und den Klosterhofbrunnen.

9. JUDENHOFBRUNNEN

Der Brunnen wird mit Quellwasser aus der Brunnenstube des Zimmermannbrunnens gespeist. Nach Aufzeichnungen des Unterzeller Propstes Balthasar Röhlein (1718-1730) wurde die schöne Steinmuschel des Brunnens im Jahre 1724 an ihren heutigen Standort versetzt.



Judenhof

11. RATHAUSBRUNNEN

Dieser moderne Brunnen wurde 1993 von den Bildhauern Willi und Helmut Grimm (Kleinrinderfeld) aus heimischem Muschelkalk geschaffen. Er bezieht sein Wasser aus Quellen oberhalb der Hauptstraße. Alljährlich wird der Brunnen zu Ostern vom Obst- und Gartenbauverein geschmückt.



Innenhof Rathausplatz

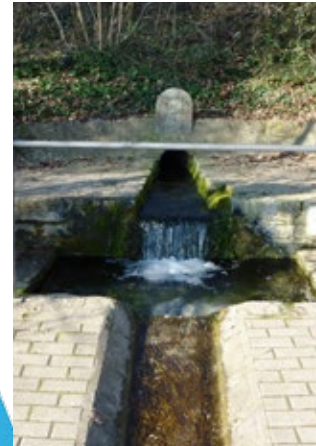
12. TRINKWASSERSPEIER „NEUE MITTE“

Der schlanke und stabile Edelstahlbrunnen, der im Rahmen der Neugestaltung der „Neuen Mitte“ 2017 aufgestellt wurde, spendet über einen kleinen Sensortaster kostenloses Wasser zum Trinken oder Waschen von Obst. Einmal pro Woche findet unweit davon ein kleiner Bauernmarkt statt. Der schlichte Wasserspeier ist neben dem Laurentiusbrunnen im alten Ortskern der zweite Trinkwasserbrunnen in Zell a. Main.



Neue Mitte, Fahrmanstraße

Tipp: Besuchen Sie auch das Zeller Wassermuseum in der Hauptstraße 34. Geöffnet von Mai bis Oktober jeweils sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.



Main-Radweg, Unterzell

10. MÜHLBACH MIT KNEIPPBECKEN

Der Mühlbach verläuft heute von seiner Quelle im Bereich der unteren Neuen Straße verrohrt durch das Areal des Judenhofes. Sein Wasser trieb ehemals die alte Mühle des Klosters Unterzell an und dürfte bis in die 1870er Jahre auch die Nagelfabrik der Familie Rosenbaum mitversorgt haben.



12 Zeller Brunnen
 Informationspunkte
 zur Zeller Ortsgeschichte



DIE ZELLER BRUNNEN



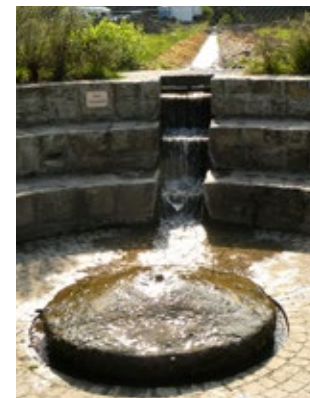
Die Marktgemeinde Zell a. Main erfreut sich an ihrem Wasserreichtum. 12 Brunnen sind noch heute Zeugnis der großen Bedeutung von Wasser für den Ort. Früher dienten die Brunnen der Zeller Bevölkerung für weit mehr als nur zur Versorgung mit lebensnotwendigem Trinkwasser. Sie waren auch beliebte Treffpunkte.

1. FELSENBÜNNLEIN

Der Brunnen wird heute aus Restwasser des Trinkwassergewinnungstollens der Würzburger Stadtwerke im Zeller Berg gespeist. Das schöne Felsenbrünnlein hatte der namhafte jüdische Pionier der fränkischen Wirtschaft Joel Jakob von Hirsch (1789-1876) in den 1830er Jahren in der Nähe des heutigen Standortes aufstellen lassen.



Gegenüber Eingang Kloster Oberzell



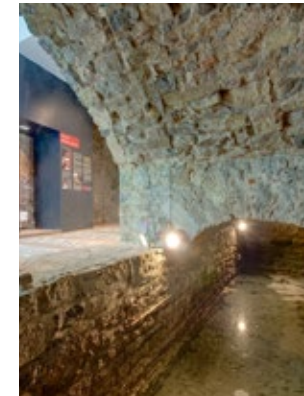
Main-Radweg, Kloster Oberzell

2. KLOSTERBACH

Der Klosterbach trieb die obere Mühle des Klosters Oberzell an und bewässerte den Gemüsegarten. Der Bau der Brunnenanlage erfolgte dann im Jahre 2005 durch den Markt Zell a. Main und mit der Unterstützung des gemeindlichen Arbeitskreises Brunnen.

3. ROSENRWIRTSBRUNNEN

Ein Zeller Chronist des 19. Jahrhunderts berichtet, dass dieser „Obere Brunnen“ oder „Rosenwirtsbrunnen“ eine eigene Brunnenstube besaß, die mehrere Quellen unter der Straße zusammenfasste. Die alte Brunnenstube wurde im Jahre 2004 bei der Renovierung der Gaststätte Rose freigelegt.



Zeller Wassermuseum, Hauptstraße 34



Hauptstraße, unterhalb der St. Laurentiuskirche

4. LAURENTIUSBRUNNEN

Der gemeindeeigene Pfeilerbrunnen aus dem 17. Jahrhundert ist denkmalgeschützt und zeigt den Zeller Ortspatron Laurentius mit Siegespalme und Rost. Ehemals nördlich der Kirche aufgestellt und mit einem kunstvollen Eisengitter umgeben, war der Brunnen noch im 19. Jahrhundert ein beliebtes Motiv für manchen Künstler. Er wurde 2009 als Trinkwasserbrunnen in Betrieb genommen. Die Würzburger Stadtwerke (WV) liefern dazu Freiwasser.

5. FANNY-KOENIG-BRUNNEN

Der ehemals öffentliche Laufbrunnen befindet sich am ehemaligen Kindergarten (1868-1968). Er wurde zusammen mit weiteren 15 solcher Laufbrunnen im Jahre 1900 aufgestellt und war mutmaßlich bis 1926 in Betrieb.

Damals wurden alle Zeller Haushalte an das zentrale Trinkwasserversorgungsnetz der Würzburger Stadtwerke angeschlossen. Der Brunnen ist benannt nach Fanny Koenig, Oberzeller Fabrikantenwitwe, Mitbegründerin und Mäzenin der Kinderbewahranstalt. Die Aufstellung des Brunnens erfolgte mit Unterstützung der Lehrwerkstatt der Koenig & Bauer AG.



Kirchgasse 2

6. DIE AICH *Hauptstraße 125, ohne Bild*

An dieser Stelle befand sich die reichhaltigste der Zeller Brunnenstuben. Mit kräftiger Schüttung wurden zwei unterhalb gelegene Mühlen angetrieben. Ihren Namen hat die Wasserstelle mutmaßlich, weil zu Hochzeiten des Zeller Weinhandels im 18. Jahrhundert hier die Weinfässer geeicht wurden.



Klosterhof

7. KLOSTERHOFBRUNNEN

Der Brunnen wird mit reinem, ca. 11 Grad kühlem Quellwasser aus der Brunnenstube des Zimmermannsbrunnens gespeist, aus der bereits zu Zeiten des Unterzeller Frauenstifts (nach 1221-1803) Mensch, Tier und Pflanzen in dem großen Klostergelände mit Wasser versorgt wurden.